

12. Studentenworkshop in Hamburg



ZWISCHEN ANDACHT UND NUTZUNGS- WANDEL

Bewerben
bis
31. Mai



Der Parkfriedhof Ohlsdorf
in Hamburg

3. – 10. September 2017



Parkfriedhof Ohlsdorf

Der Friedhof Ohlsdorf ist mit fast 400 ha der größte Parkfriedhof der Welt, er ist Hamburgs größte Grünfläche, bedeutendes Kultur- und Gartendenkmal und einmaliger Erholungsraum, letztlich das Gedächtnis der Stadt.

Eingeweiht 1877, wurde der Friedhof nach einem Generalplan von Wilhelm Cordes angelegt. Abwechslungsreiche landschaftliche Partien und malerische Situationen charakterisieren seine Planungen. Die in den 1920er Jahren nach den Vorstellungen von Otto Linne gestalteten Erweiterungen im östlichen Teil prägen hingegen geometrische Strukturen und ein mehr funktionalistischer Ansatz.

Heute ist der Friedhof – neben seiner Funktion als Beisetzungsstätte – eine außergewöhnliche Landschaft, die sich durch die Mischung eines abwechslungsreichen Baum- und Gehölzbestands, kleinen und großen Wasserflächen, Kapellen und Mausoleen aus unterschiedlichsten Zeiten und eine Vielzahl anspruchsvoll gestalteter Objekte und Orte auszeichnet.

Friedhof im Wandel - Ohlsdorf 2050

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Bestattungskultur stark verändert: immer mehr Menschen werden in einer Urne beerdigt, Beisetzungen außerhalb von Friedhöfen nehmen zu. Für die Zukunft des Parkfriedhofs Ohlsdorf ergeben sich somit neue Fragen: Wie kann der Fortbestand vor dem Hintergrund rückläufiger Belegungszahlen langfristig gesichert werden? Welche Chancen ergeben sich durch eine neue Nutzung von Teilen der Grünfläche? Wie können nicht mehr benötigte Kapellen und Bauten neu genutzt und somit erhalten werden? Zugleich wächst die Stadt Hamburg, immer mehr Menschen leben in direkter Umgebung.

Im Rahmen der „Nachhaltigkeitsstrategie Ohlsdorf 2050“ werden derzeit Strategien und Konzepte zu diesen Fragen erarbeitet. Im Fokus des Studentenworkshops soll die Moderation des hier skizzierten Wandels – von 2017 bis 2050 – stehen: Wie ist und wird der Parkfriedhof in die Stadt und ihre Entwicklung einbezogen? Was für Nutzungen können sukzessive integriert werden, um zu Erhalt und auch Entwicklung des Ortes beizutragen? Wie wird aus einem Gräberbereich ein Naturraum? Welche Rolle spielt der bauliche Bestand?

Herausforderung ist das Antizipieren von Zwischenzuständen und das Entwickeln qualitativer Leitlinien zur Steuerung.

Schwerpunkte und Methoden

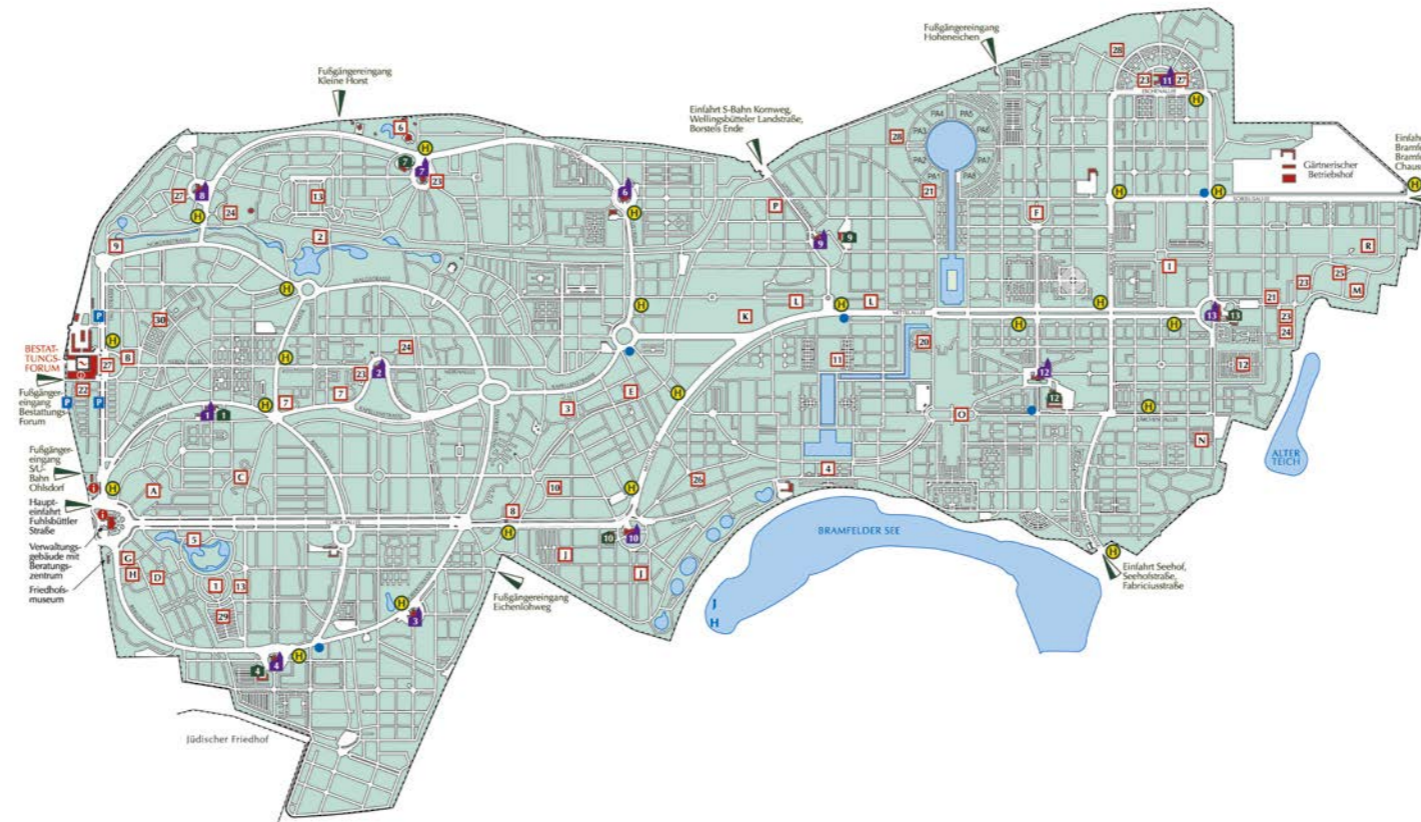
Der Parkfriedhof Ohlsdorf bietet eine besondere Chance, Aufgaben und Fragen der Denkmalpflege interdisziplinär zu bearbeiten.

Themenschwerpunkte des Workshops sind:

- Vermittlung eines Kulturdenkmals und seines Umfeldes
- Erhaltung, Nutzung und Entwicklung historischer Friedhöfe
- Strategien zur Einbettung im städtebaulichen und freiräumlichen Kontext
- Analyse und Bewertung der bauzeitlichen Strukturen und Bauten, wie etwa Kapellen und Mausoleen, Strategien für deren Erhalt und den weiteren Umgang
- Nötige und erstrebenswerte Maßnahmen zum Substanzerhalt, auch aus Sicht der Gartendenkmalpflege

Im Workshop vermittelte Methoden und Lernziele sind:

- Grundlagenmittlung, Recherchen zur Bau-, Planungs- und Nutzungsgeschichte, restauratorische, bauhistorische und weitere Untersuchungsmethoden
- Erlernen denkmalpflegerischer Methoden und Handlungsmöglichkeiten
- Erarbeitung geeigneter Nutzungsmöglichkeiten und -szenarien, Entwicklung von Leitideen und konzeptionellen Typologien
- Analyse der Gestaltqualität der Freiräume sowie der Möglichkeit von Übergang und Anbindung an den städtebaulichen Kontext
- Analyse der bauzeitlichen Bauten und Strukturen und erste Überlegungen zur Instand- und Inwertsetzung vor dem Hintergrund möglicher Nutzungsszenarien
- Erarbeitung von Vermittlungsstrategien



Workshop

Der Workshop findet vor Ort in Hamburg statt. Der Workshop beginnt mit der Begrüßung der Teilnehmer durch die Stadt am Sonntag, 3. September 2017 (Anreise), und endet in einer öffentlichen Abschlussveranstaltung am Samstag, 9. September 2017, die offizieller Programmpunkt des Tag des offenen Denkmals in Hamburg ist. Die Abreise ist am 10. September 2017 möglich. Als Teil des Workshops ist eine Exkursion geplant.

Unterkunft, Verpflegung und Arbeitsräume werden zur Verfügung gestellt. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Für eine erfolgreiche Teilnahme können von dem betreuenden Hochschullehrer drei Credit Points bescheinigt werden. Die Arbeitsergebnisse werden im Anschluss veröffentlicht, die Mitarbeit an der Publikation ist Bestandteil einer erfolgreichen Teilnahme am Workshop.

Betreut wird der 12. Studentenworkshop des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz durch das Denkmalschutzamt der Freien und Hansestadt Hamburg und die HafenCity Universität Hamburg. Partner ist die Hamburger Friedhöfe -AöR-.

Bewerben!

Bewerben können sich Studierende, die Interesse an Fragen der Denkmalpflege haben und eine Woche miteinander in betreuten Kleingruppen interdisziplinär und praxisbezogen arbeiten möchten.

Der Workshop richtet sich vorwiegend an Studierende der Fächer Architektur, Denkmalpflege, Geschichte, Kunstgeschichte sowie Stadt- und Landschaftsplanung.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Die Kostenbeteiligung für die Studierenden beträgt 100 Euro.

Bitte senden Sie Ihre **Bewerbung bis zum 31. Mai 2017** mit einem kurzen Motivationsschreiben und einem Lebenslauf an:

Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz
bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)
Köthener Straße 2, 10963 Berlin
stefanie.wendt@bkm.bund.de



Copyrights: Hamburger Friedhöfe -AöR- 2017; Corrado: Ajeppah, Wikimedia Commons. Lizenz: CC-BY-SA-3.0 DE. Gestaltung: Vladimir Lovet

Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz

12. Studentenworkshop
in Hamburg



ZWISCHEN
ANDACHT
UND
NUTZUNGS-
WANDEL

Der Parkfriedhof
Ohlsdorf
in Hamburg

3. - 10. September 2017



Informationen: www.dnk.de



Deutsches
Nationalkomitee für
Denkmalschutz



Hamburg | Denkmalschutzamt



HCU | HafenCity Universität
Hamburg



Hamburger
Friedhöfe